

III. Quartalsbericht des Vorstandes

Liebe Fachschaften,

hier kommt der dritte Quartalsbericht Eures Vorstandes. Dieser wird zugleich der letzte vor der Vorstandswahl sein.

Wir können soweit auf ein erfolgreiches erstes Geschäftsjahr zurück blicken und danken allen Fachschaften, die sich bei Projekten des Vorstandes, sowie des neu gewählten Ausschusses für Koordination und besondere Aufgaben (Kuba) engagiert haben.

Allen gebührt darüber hinaus der Dank für Euer Vertrauen, das sich jetzt in einer regen Teilnahme an der bevorstehenden Bundesfachschaftentagung wieder einmal niederschlägt.

Wir hoffen auf freudige Leser und freuen uns wie immer über Euer Feedback!

Viele Grüße,

Euer Vorstand

A. Interna

I. Homepage

Die Homepage ist momentan im Umbau und wird ein neues Design erhalten. Bis zur BuFaTa sind wir bereit, das neue Design zu präsentieren. Wie immer werdet ihr über den Verteiler informiert.

II. Dekanatsschreiben, Fachschaftsakquise und Flyer

Der Vorstand hat sich mit den Tagungsmappen der Bundesfachschaftentagung 2012 und einem offiziellen Schreiben an alle Dekanate gewandt, um die Zusammenarbeit zwischen Fakultätsleitung und BRF zu fördern.

Ferner wurden mit einem weiteren Schreiben jene Fachschaften angeschrieben, die noch nicht Mitglied im Verein sind, um deren Aufmerksamkeit zu fördern.

Ferner wurden (potentielle) Unterstützer des BRF, uA. der Generalsekretär des Deutschen Juristentages, der uns im vergangenen Herbst die Teilnahm am 69. djt in München ermöglichte, sowohl mit Tagungsmappen als auch unseren Flyern versorgt.

Der Vorstand des BRF hat einen eigenen Flyer entworfen und diesen mit Hilfe der IQB gestalten und drucken lassen. Alle Fachschaften, sowohl Mitglieder, als auch alle anderen haben diese Flyer erhalten.

II. Arbeit der Ausschüsse

Die Wahl der Ausschüsse wurde erfolgreich durchgeführt. Beide Ausschüsse haben bereits ihre Arbeit aufgenommen.

Der Finanz- und Kassenprüfungsausschuss hat den ersten Haushaltsplan erstellt.

Der Ausschuss für Koordination und besondere Aufgaben hat seine ersten Projekte in die Wege geleitet. Dazu gehören unter anderem die Arbeitskreise „Lerntypentest“ und „Bestandsaufnahme Fachschaften“, sowie eine bundesweite Absolventenumfrage, die sich mit der Organisation des Studiums – insbesondere mit der zeitlichen Absolvierung des Schwerpunktstudiums – beschäftigt. Zu letzterer Umfrage bemühen sich Vorstand und Ausschuss um die Zusammenarbeit mit Landesjustizprüfungsämtern, um möglichst viele Absolventen zu erreichen.

Hierzu wird es vor Ort auf der BuFaTa einen genauen Bericht geben.

III. Sponsoring

Mit den im Herbst kontaktierten Großkanzleien gibt es bisher keine Erfolge zu verbuchen. Da warten wir aktuell auf die Rückmeldung derer, die einer Zusammenarbeit nicht abgeneigt waren.

Finanzielle Unterstützung und eine offizielle Zusage zur dauerhaften Zusammenarbeit haben wir von der IQB erhalten.

Die Verhandlungen mit Clavisto über die gegenseitigen Möglichkeiten der Unterstützung sind erfolgreich abgeschlossen. Auch Clavisto zählt nun zum offiziellen Partner des BRF.

Die Informationen aus dem letzten Quartalsbericht zu allen anderen (potentiellen) Unterstützern gelten als unverändert.

V. Neue Mitglieder

Bayreuth ist nach erfolgreicher Wahl Mitglied des BRF.

Die Fernuni Hagen hat einen Antrag zur Mitgliedschaft gestellt, über den in der Mitgliederversammlung am 10.5.2013 abgestimmt wird.

VI. Initiative „Café Tatort“

Auf der BuFaTa 2012 wurde der Antrag gestellt, sich an die FU Berlin wegen der Abschaffung der Fachschaftsinitiativen durch den dortigen AStA zu wenden. Wir haben weiterhin versucht, weitere Informationen zu erhalten, um ein umfassendes Bild zu bekommen. Leider ist das bis heute nicht erfolgt.

Zuletzt hat uns der Dekan der dortigen Fakultät unterstützt, in dem er sich an das „Café Tatort“ wandte. Leider ist auch das erfolglos geblieben.

Unserem Wissen nach wurde die ganze Angelegenheit einer gerichtlichen Prüfung unterzogen.

B. Externa

I. HRK -Tagung Bonn

Mitte November veranstaltete das Projekt nexus der HRK eine Tagung zum Thema „Juristenausbildung heute: Impulse für Studium und Lehre“.

Neben Vorträgen aus verschiedenen Fachbereichen, natürlich vorrangig aus der Rechtswissenschaft, aber auch aus der Psychologie wurden die Tagungsteilnehmer auf das Thema eingestimmt.

Bereits am ersten Tag gab es eine Ideenwerkstatt, in der in 6 verschiedenen Foren Themen zur Lehre und Ausbildung diskutiert wurden.

In diesen Foren war der BRF mit je einem Referenten und einem aktiven Redebeitrag vertreten. Stellung aus studentischer Sicht nahmen Andreas Jagusch, Dirk Hartung, Julia Hörnig, Michael Koblizek, Patric Urbaneck und Constanze Gütz.

Am zweiten Tagungstag war der BRF auch im großen Abschlussplenum neben namhaften Vertretern, wie Herrn Radtke (jetzt Richter am BGH) und Frau Dauner-Lieb (Universität Köln), auf dem Podium vertreten.

Durch die einzelnen Foren und den Auftritt auf dem Abschlusspodium hat der BRF in den zwei Tagen viele Interessenten getroffen, die sich sehr positiv zum Projekt „Bundesfachschaft“ äußerten und einige unserer Vorschläge mit nach Hause bzw. in die Arbeit nahmen.

Die Einladung zum „World Café“ in Berlin (s.u.) erhielten in Bonn.

II. Workshop „World Café“ mit dem gemeinsamen LJA Berlin/Brandenburg

Am 22. 01.2013 veranstaltete das gemeinsame Prüfungsamt der Länder Berlin/Brandenburg einen Workshop im Format „World Café“ zum Thema „Der Jurist in der Wirtschaft“. Im Kern ging es um die Erörterung der Frage, inwieweit wirtschaftswissenschaftliche (Grund)Kenntnisse bereits im Studium vermittelt werden sollen bzw. wie das Referendariat – wenn gewünscht – besser auf die Wirtschaft vorbereiten kann.

Eingeladen waren Vertreter/Vorstandsvorsitzende verschiedener Unternehmen/Konzerne wie der Telekom oder der Berlin Chemie AG, sowie die Fakultätsleitungen der HU und FU Berlin und Vertreter aus der Justiz. Daneben besuchten Dirk Hartung und Constanze Gütz als Vertreter des BRF die Veranstaltung. Auch hier stieß unsere Arbeit auf positive Resonanz. Insbesondere die Dekane der Fakultäten sprachen sich für die Wichtigkeit einer solchen Initiative aus.

Die zentralen Ergebnisse des „World Café“ waren die frühe Einbindung wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse, sowie der starke Fokus auf das Erlernen und Trainieren von Softskills.

III. Referententreffen ELSA-Deutschland

Im Anschluss an unser Zusammenkommen mit Elsa im Rahmen des Vorstandstreffens in Heidelberg hat Julia Hörnig als Vertreterin für den Vorstand am Referententreffen von Elsa in Frankfurt an der Oder (Anfang Mai) teilgenommen.

Elsa steht einer Kooperation sehr offen gegenüber. Da auch die Moot Courts vom BRF gefördert werden sollen, haben wir vereinbart, die von Elsa entwickelte und aufgebaute

Veranstaltung zu unterstützen und für größere Teilnehmerzahlen zu sorgen. Daneben sollen für die Zukunft gemeinsame Projekte/Veranstaltungen geplant werden.

Vertreter von Elsa werden auch auf der BuFaTa erwartet, um sich dort mit einem offiziellen Grußwort an den BRF zu wenden und sich für die Zusammenarbeit auszusprechen.

IV. ZerF-Tagung Hamburg

Am 26. und 27. 3. 2013 fand die alljährliche Tagung des Zentrums für rechtswissenschaftliche Fachdidaktik in Hamburg statt. Schwerpunkt der Tagung war die „Studieneingangsphase“. Das ZerF hatte nicht nur deutsche Referenten eingeladen, sondern schmückte die Tagung mit dem Vortrag eines amerikanischen Professors, der aus seinem Vortrag eine Vorlesung nach seiner Art machte. Daneben bekamen die Tagungsteilnehmer Input aus dem Schweizer und dem Englischen Raum.

Auf der abschließenden Podiumsdiskussion war der BRF wieder vertreten. Neben viel Lob und Nachfrage bekamen wir ein weiteres Angebot für die Partizipation an einer Tagung im September in Passau, auf der wir wieder mit einem aktiven Beitrag auftreten können.

In Hamburg konnten wir das erste Mal persönlichen Kontakt zu Frau Barbara Lange aufnehmen. Sie ist Autorin des Buches „JURASTudium erfolgreich“. Sie wird in Zukunft den Arbeitskreis „Lerntypentest“ des Ausschusses für Koordination und Besondere Aufgaben unterstützen und auch die BuFaTa mit einem Vortrag bereichern.

C. Abschluss

Der Vorstand 2012/2013 verabschiedet sich nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr. Einen ausführlichen Rückblick gibt es in einem abschließenden Bericht auf der Bundesfachschaftentagung. Allen Fachschaften wird im Rahmen der Berichterstattung die Möglichkeit gegeben, Fragen zum Geschäftsjahr zu stellen.

Wir bedanken uns schon jetzt für die Unterstützung und hoffen, als erster Vorstand ein stabiles Fundament aufgebaut zu haben, das in der Lage ist, viele weitere Geschäftsjahre zu tragen!